

Blickpunkt

Bergmannsfeld

Spende der HÖKE'S Apotheke an Kitas und Schulen ° Heimatgeschichtskreis Eiberg – Einweihung der 14. Denkmaltafel ° Babybesucherinnen – Essen begrüßt Ihr Baby ° Ferienspatz in den Herbstferien im Bürgerhaus Oststadt ° Weihnachtsmarkt am Bürgerhaus Oststadt ° Impfaktionen in Essen ° Neues aus der Schule im Bergmannsfeld ° Deutsch-Russisches Integrationsblatt ° Beratungsangebote und ambulante Hilfen in Freisenbruch

Höke's Oststadt Apotheke spendet 4122 Euro an Kitas und Schulen in Freisenbruch

Sebastian Höke, Inhaber der Höke`s Apotheken und Sanitätshäuser, wandelt 4122 Taler, die von den Kunden der Oststadt Apotheke gespendet wurden in 4122 Euro für Kindereinrichtungen in Freisenbruch um.

Welch ein herrliches Gewusel vor Höke`s Oststadt Apotheke in der Freisenbruchstraße: Aus sechs Einrichtungen kamen Kinder mit ihren Erzieherinnen und Lehrern in die Oststadt Apotheke, um die Spenden abzuholen. Diese kamen zustande, weil sich die Kunden der Apotheke großzügig beteiligten. Sie spendeten ihre Bonustaler. Neben den Talerspenden in der Apotheke wurden auch von Eltern und Großeltern fleißig Bonustaler in den Schulen und Kitas zusammengetragen, die Herr Höke ebenfalls 1:1 in Euro umgewandelt hat. Sechs Einrichtungen wurden in diesem Jahr bedacht: Die Kindertagesstätten Vogelweide, St. Altfrid, Heilige Dreifaltigkeit, Pustekuchen und die Grundschulen Antoniuschule und Morungenweg. Das Geld überreichte die Filialleitung Kerstin Grünert. Die Bonustaler bekommt jeder Kunde in der Oststadt Apotheke als Dankeschön für einen Besuch. Jede Münze, die im Sparschwein landet, wird 1:1 in Euro umgerechnet und als Spende zur Verfügung gestellt.

Foto: privat Sahanim Hohn / Einrichtungsleitung Kita Hl. Dreifaltigkeit



Heimatgeschichtskreis Eiberg – Einweihung der 14. Denkmaltafel

Am 9. Oktober 2021 konnte die 14. Denkmaltafel des Eiberger Denkmalpfades der Öffentlichkeit übergeben werden. Die neue Tafel beschreibt die Geschichte der ehemaligen Evangelischen Eibergschule, die 1900 gebaut und bis 1966 als Schule genutzt wurde.

Danach diente sie längere Zeit als Betriebshof für ein Gartenbauunternehmen, bis sie schließlich Ende Oktober 1998 abgerissen wurde und mit drei Wohngebäuden bebaut wurde.

Geprägt wurde die Schule zunächst von Lehrer Friedrich Georg Wegmann, nach dem auch die angrenzende Straße benannt wurde. Als dieser zum Konrektor der Haferfeldschule aufstieg, übernahm der Lehrer Karl Winzer die Leitung der Schule. Dieser war leidenschaftlicher Fotograf und Filmvorführer und setzte diese Techniken schon früh im Unterricht ein.

An der Einweihung nahmen Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des Essener Stadtrates und der Bezirksvertretung Steele-Kray teil, die das Projekt wohlwollend gefördert hat. Als besonderen Gast konnte der Vorsitzende Christian Schlich den Sohn des Lehrer Winzer begrüßen, der selbst Schüler dieser Schule war und die Tafel mit einigen Schulkindern enthüllen konnte.



Bild1: Über die neue Tafel freuen sich der Vorsitzende Christian Schlich, Bezirksvertreter Arnd Hepprich, Ratsherr Luca Dücrée und die Bezirksvertreter Nicole Markner und Ernst Potthoff (v.l.)

Bild2: Vorsitzender Christian Schlich und Edgar Winzer bei den Enthüllung der Tafel mit einigen Schulkindern (Bild 1+2 von H. Volmer),

Bild3: Denkmaltafel Evang. Eibergschule

Christian Schlich Vorsitzender / Gregor Heinrichs stellv. Vorsitzender Heimatgeschichtskreis Eiberg



Ob Single, Familie oder Wohn-
gemeinschaft - bei uns finden
Sie Ihre Traumwohnung.
www.vonovia.de

Mehr Infos
erhalten Sie auf
unserer Homepage
oder rufen Sie uns an:
0234 /
414 70 00 00

Mein Zuhause!

Hier fühlen sich Familien wohl.

VONOVIA

EVANGELISCHE EIBERGSCHULE



Von 1900 bis 1998 stand hier die ehemalige Evangelische Eibergschule. Das Bild zeigt das Schulgebäude im Jahre 1978.

Die Bevölkerungszunahme Ende des 19. Jahrhunderts führte zur Notwendigkeit von Schulneugründungen, die damals noch streng konfessionell getrennt betrieben wurden. Während zuvor die evangelischen Kinder aus Eiberg bis nach Steele, ab 1885 dann nach Horst zur Schule laufen mussten, wurde auf Initiative der damaligen Evang. Kirchengemeinde Königssteede dieser Schulneubau angegangen. Die **Grundsteinlegung am 17. Juli 1900** erfolgte in Anwesenheit von Vertretern des Schulvorstandes, der beiden evang. Pfarrer *Gustav Augener* und *Gustav Weller* sowie des Königssteeler Amtmannes *Wilhelm Hans* und zahlreicher Gäste.



Grundstein von 1900

Der Grundstein hatte neben der Jahreszahl die Aufschrift „PS. 111,10.“ Damit wurde Bezug genommen auf den Psalm 111, Vers 10, der nach der Luther-Bibel lautet:

*„Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.
Wahrhaft klug sind alle, die danach tun.
Sein Lob bleibt ewiglich.“*

Der Schulbau umfasste zwei Klassenräume sowie zwei Lehrerwohnungen. Separat davon befanden sich eine Toilettenanlage, der Schulhof sowie die Gärten des Lehrpersonals. Ab **Ostern 1901** konnte der **Schulbetrieb** aufgenommen werden.

Zum ersten Leiter wurde Lehrer **Friedrich Georg Wegmann** (*1864 +1945) aus Bochum-Stiepel bestellt, der zuvor schon an der Evang. Schule in Horst unterrichtet hatte. Aufgrund seines nahezu 23 Jahre langen Wirkens an dieser Schule, wurde bereits 1919 mit Einführung der ersten Straßennamen in Eiberg die **Wegmannstraße** nach ihm benannt. In den letzten drei Jahren seiner Dienstzeit war er Konrektor an der Evang. Haferfeldschule in Freisenbruch. Als zweite Lehrkraft unterrichtete zunächst Fräulein *Hertel*, dann Fräulein *Eisenmenger* an der Schule. 1913 lag die Schülerzahl bei 130.



Mit dem Zusammenschluss der vier märkischen Gemeinden zur Großgemeinde Königssteede im Jahre **1919** erhielt die Schule die **Bezeichnung „Evang. Schule IV Königssteede“**. Der Einbruch des Steinkohlebergbaus und die Abwanderung vieler Bergleute führte zu einer Reduzierung der Schülerzahlen auf 90 Kinder im Jahre 1924.

Ende 1923 übernahm Lehrer **Karl Winzer** (*1895, +1962) den Schulbetrieb, der aus Berlin stammte und seit 1921 an der Schule unterrichtete. Er war leidenschaftlicher Fotograf, interessierte sich früh für die Lichtbildtechnik und begann diese auch pädagogisch in den Unterricht einzubauen. 1935 wechselte er auf einen Hauptlehrerposten nach Essen-Vogelheim, behielt aber die Lehrerwohnung in der Wegmannstraße bei.



Durch die Neuordnung des Schulwesens im Dritten Reich erfolgte **1939** die **Zusammenlegung** der Evang. und Kath. Eibergschule **als konfessionslose Gemeinschaftsschule**, wobei beide Schulgebäude gleichsam für den Unterricht genutzt wurden. Im zweiten Weltkrieg kam nach den ersten schweren Luftangriffen im März 1943 der Unterricht zum Erliegen und wurde 1944 gänzlich eingestellt.

Nach dem Krieg wurde wieder die konfessionelle Trennung der Schulen eingeführt. Jedoch konnte das Schulgebäude wegen der Nutzung als Notwohnquartier nicht direkt benutzt werden. Deshalb fand der Unterricht für die evangelischen Kinder zunächst in den Räumen

der Kath. Eibergschule statt, die am 2. November 1945 ihren Betrieb wieder aufnehmen konnte.

Erst 1948 stellte die Evang. Horsterschule unter Leitung von Rektor **Wilhelm Mattheis** den Antrag, das Schulgebäude als Abzweig wieder nutzen zu dürfen. Nachdem notdürftig Stühle und Tische für die Kinder beschafft worden waren, erfolgte **1949 die Wiederaufnahme des Schulbetriebes**. Als Lehrer fungierten erneut *Karl Winzer* sowie *Walter Münch* und *Wilhelm Henning*. 1956 stieg *Karl Winzer* zum Rektor der Evang. Horsterschule auf und ging 1960 in den Ruhestand. Er unterrichtete aber noch bis kurz vor seinem Tod aushilfsweise an der Schule weiter.



Lehrer **Walter Münch** mit dem Jahrgang 1951/52 im Jahre 1957

Als **1962** die Evang. Horsterschule in den **Neubau am Sachsenring** zog und später in die **Hauptschule am Sachsenring** umgewandelt wurde, nutzte die Kath. Eibergschule das Gebäude als Abzweig. Nachdem diese ebenfalls einen Ergänzungsbau bekommen hatte, erfolgte **1966 die endgültige Einstellung des Schulbetriebes** in der Wegmannstraße. Die Schule diente längere Zeit als **Betriebshof für das Gartenbauunternehmen Kleineick**. **Ende Oktober 1998** erfolgte dann der **Abriss** und die Bebauung mit zwei Mehrfamilienhäusern.



Erstellt 2020 vom

Heimatgeschichtskreis Eiberg
www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de

Mit freundlicher Unterstützung der Bezirksvertretung VII Steele/Kray

Angebote im Zentrum 60plus

Freie Plätze vorhanden – kommen Sie vorbei!

Dienstag 14:00- 16:00 Uhr Spiele Treff

Mittwoch 10:30- 12:30 Uhr Café Grenzenlos

Donnerstag 16:00- 18:00 Uhr Englisch (5€)

Freitag 14:00- 16:00 Uhr Zeichenkurs (Materialkosten)



Krayer Straße 80-82, 45276 Essen/ Telefonnummer: 0201 18 05 971

Es gilt die 3G Regel und eine Maskenpflicht!

Essen begrüßt Ihr Baby

Alle Essener Eltern erhalten wenige Wochen nach der Geburt des Kindes automatisch ein Glückwunschsreiben des Baby-Besuchs-Teams der Stadt Essen. Als Willkommensgruß bietet die Stadt Essen Ihnen einen freiwilligen und kostenlosen Besuchstermin an.

In dem persönlichen Beratungsgespräch lernen Sie alle Angebote kennen, die den Alltag erleichtern und bekommen nützliche Tipps für den Umgang mit ihrem Säugling. Egal, ob Infos zur Kinderbetreuung, Spielgruppen, Müttercafés, Elternbildung und Elternberatung oder Unterstützungsangebote zu der Versorgung des Kindes.

Die Baby-Besucherinnen kennen viele Angebote und Ansprechpartner*innen in Ihrem Wohnumfeld und darüber hinaus. Auf Wunsch stellen sie den Kontakt her. Im Gepäck haben die Baby-Besucherinnen ein kleines Geschenk fürs Baby und die stolzen Eltern, sowie viele nützliche Informationen für den Alltag mit dem Baby. Der Baby-Besuch findet in der Regel bei Ihnen zu Hause statt.

Wenn Sie es wünschen, kann dieser auch nach Absprache mit der Baby-Besucherin an einem zentralen Treffpunkt Ihrer Wahl stattfinden. Sollten Sie einen anderen Termin/Uhrzeit bevorzugen, ist das kein Problem. Mit dem Glückwunschsreiben zur Geburt Ihres Kindes erhalten Sie den Namen und die Telefonnummer der Baby-Besucherin und stimmen mit ihr einfach einen neuen Termin ab.

In Freisenbruch, Horst, Steele und Umgebung sind Frau Kupietz (li), Frau Humburg (re) und Frau Schellenburg (unten) für Sie unterwegs und freuen sich Sie und Ihre Familie kennen zu lernen.



BabyBesuche in Essen
Projektkoordination:
Daniela ten Thije
Telefon +49 201 88-51159
Daniela Verhoeven
Telefon +49 201 88-51619
BaBe@jugendamt.essen.de

Weil „einfach online“ manchmal
einfach
nicht reicht.
Sparkassen-Girokonto.

Gut beraten auf allen Kanälen.

Das Sparkassen-Girokonto bietet nicht nur bequemes Online-Banking, sondern auch die umfassende Beratung der Sparkasse. Ganz persönlich in Ihrer Filiale oder einfach per Chat, per App oder am Telefon.

Jetzt Konto eröffnen auf [sparkasse-essen.de/girokonto](https://www.sparkasse-essen.de/girokonto)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen

Dear parents,

The City of Essen congratulates you on the birth of your child and offers you, in writing, a baby visit shortly after the birth.

In addition to congratulations on the birth, we offer a wealth of information:

- about current parent-child offers
- offers in your district
- Family counselling centres
- offers for siblings or sibling bonding
- as well as about childcare options

We will be happy to answer any questions you may have on the subject of family! We hope to meet you and your child in person soon.

We wish you much joy, good health and best wishes!

Liebe Eltern,

Die Stadt Essen gratuliert Ihnen zur Geburt ihres Kindes und bietet Ihnen, kurz nach der Geburt, schriftlich einen Babybesuch an.

Neben den Glückwünschen zur Geburt, bieten wir zahlreiche Informationen:

- über aktuelle Eltern-Kind Angebote
- Angebote in ihrem Stadtteil
- Familienberatungsstellen
- Angebote für Geschwisterkinder bzw. Geschwisterbindung
- sowie über die Kinderbetreuungsmöglichkeiten

Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen rund um das Thema Familie! Wir hoffen, Sie und Ihr Kind bald persönlich kennenzulernen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude, viel Gesundheit und die besten Glückwünsche!

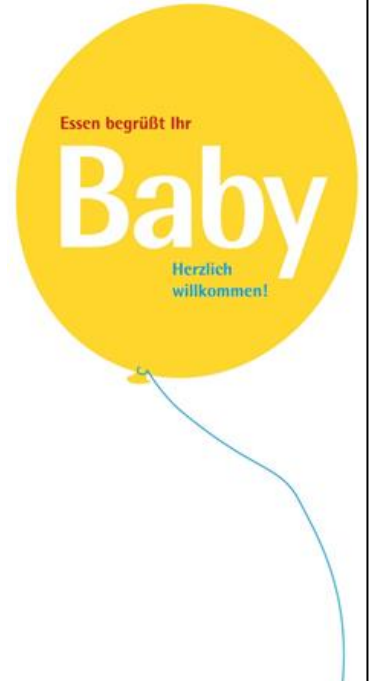
أولياء الأمور الأعزاء،

مدينة ايسن تهنئكم بالمولود الجديد وتعرض لكم موعد للقاء. بالإضافة إلى التهاني والهدايا، نحضر معنالكثير من المعلومات، على سبيل المثال:

- العروض الحالية للوالدين والاطفال في منطقتكم
- مراكز الإرشاد الأسري
- عروض لأشقاء المولود الجديد ولعلاقات الأصدقاء
- مرافق رعاية الأطفال والتسجيل في رياض الأطفال عن طريق Little Bird
- عروض دعم لأطفال المدارس
- الرعاية الصحية

هل لا تزال لديكم أسئلة حول حياتكم الجديدة مع المولود الجديد؟ ربما نجد إجابات معاً أثناء الزيارة.

نتطلع إلى اللقاء بك قريباً والتعرف عليكم وعلى المولود الجديد.



Feriensplatz in den Herbstferien im Bürgerhaus Oststadt

Im Rahmen des Feriensplatz-Programmes der Stadt Essen hat das Bürgerhaus Oststadt auch in den diesjährigen Herbstferien den Kindern der Stadt lustige und interessante Aktionen angeboten.

Das erste Ausflugsziel für eine Gruppe von sechs- bis fünfzehnjährigen Kindern war das Toverland in Holland. Trotz des zwischenzeitlich eher schlechten Wetters hatten die Kinder und auch die Mitarbeiter des Bürgerhauses jede Menge Spaß an den Achterbahnen, Fahrgeschäften und vielen anderen tollen Attraktionen des Freizeitparks.



Gemeinsam wurde außerdem die interaktive Arbeitsausstellung DASA in Dortmund besucht. In dieser konnten die Kinder in verschiedenen Erlebniswelten Thematiken des Arbeitslebens kennenlernen und spielerisch entdecken. Besonders großes Interesse zeigten die Kinder an der Ausstellung „Am Bildschirm“ in der neben dem simulierten Arbeitsplatz von Tower-Lotsen auch der Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken aufgegriffen wurde. Zudem war die Ausstellung einer Druckerei, in denen selbstständig Drucke erstellt werden konnten, für die gesamte Gruppe ein kleines Highlight.

Ein weiteres Ausflugsziel war der Allwetterzoo in Münster, der auch bei herbstlichem Wetter ein Ort ist, an dem die Kinder einen schönen und spannenden Tag verbringen konnten.

Mit allen zusammen wurde eine Robben-Show angesehen und dank der vielen Gehege im Innenraum konnten die Meisten Tiere auch im Warmen und Trockenen beobachtet werden.



Den Abschluss der Aktionen in den Herbstferien stellte der Besuch des Indoor-Spielplatzes „Trampolino“ in Gelsenkirchen dar.

Hier konnten die Kinder ausgelassen spielen und sich beim Trampolin springen, Klettern, Rutschen, Fußballspielen und Kart Fahren so richtig austoben.

In der gemeinsamen Pause gab es Pommes für alle und so waren die Kinder bei ihrer Rückkehr müde und satt.

Nina Müller / Trainee im Bürgerhaus Oststadt

Weihnachtsmarkt am Bürgerhaus Oststadt

Das Bürgerhaus Oststadt veranstaltet in diesem Jahr, am 12.12.2021 von 12 - 18 Uhr einen Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz des Bürgerhauses. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre können Sie sich hier mit Punsch und Plätzchen auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Es wird ein großes Essens- und Getränkeangebot geben. Zudem werden verschiedene Institutionen im Stadtteil ein Angebot an selbstgebasteltem darbieten und verkaufen.

Es wird eine Feuerstelle geben, an dem man Stockbrot machen kann. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es wird Würstchen, Waffeln, Reibepätzchen, sowie warme und kalte Getränke geben. So können Sie sich untereinander austauschen und genüsslich die verschiedenen Stände mit den verschiedenen Angeboten kennenlernen.

Das Bürgerhaus Oststadt freut sich auf Ihren Besuch!

Adresse:
Bürgerhaus Oststadt
Schultenweg 37-41
45279 Essen

Laura Gräf / Praktikantin ISSAB
Benjamin Rönnsfranz / Stadtteilbüro cse



Impfaktionen in Essen

Im Stadtteilbüro Bergmannsfeld fanden am 17.09.2021 und am 08.10.2021 dezentrale Impfaktionen statt. Die Impfung war kostenfrei. Es konnten die Erst- und Zweitimpfung in Anspruch genommen werden.

Das Corona- Informationsmobil war mit anwesend und beantwortete den Bürgerinnen und Bürgern Fragen rund um das Thema Corona.

Die Impfaktion war ein großer Erfolg. Menschen, die keinen Zugang zu Hausärzten aus unterschiedlichen Gründen hatten, konnten sich impfen lassen. Die Menschen bildeten eine Schlange über eine komplette Häuserfront hinweg. So schätzte man ein Impfaufkommen von insgesamt ca. 200 Impfungen. Die Menschen im Stadtteil nahmen das Angebot an. Auch Sprachbarrieren wurden mit Hilfe von Übersetzer*innen überwunden.

Die nächste Impfaktion in unsrer Umgebung findet am 23.11. von 11 – 15Uhr im Bürgerladen Hörsterfeld statt. Geimpft wird der Wirkstoff BioNtech.

Adresse:
Bürgerladen Hörsterfeld
Mierendorffweg 9
45279 Essen

Weitere Impfaktionen können über das Internet, auf der Seite der Stadt Essen, eingesehen werden.



https://www.essen.de/leben/gesundheit/corona_virus/coronavirus_impfung.de.html

Schule hat begonnen! Endlich!

Endlich dürfen alle Kinder wieder zur Schule kommen und gemeinsam lernen, lachen und auch wieder kleine Ausflüge machen. Im August hat die Schule im Bergmannsfeld mit drei neuen ersten Klassen gestartet.

Nach einer kleinen Einschulungsfeier in der Turnhalle, die von Frau Reiners unserer stellvertretenden Schulleiterin geleitet wurde, ging es für 66 Kinder endlich in die Klassenräume. Hier erhielten sie ihre ersten Hausaufgaben, bevor sie wieder zurück zu den Eltern gingen. Viele Familien begleiteten ihre Kinder an diesem besonderen Tag. Da die Klassenräume coronabedingt nicht von den Eltern betreten werden durften, nutzten die Familien die aufgestellten Tafeln für schöne Erinnerungsfotos.



Auch alle anderen Klassen sind nach der langen Zeit endlich wieder zusammen in der Schule, in der Klasse und auf dem Pausenhof. Ausflüge zum Robin Spielplatz oder kleine Theaterbesuche konnten wir mit entsprechenden Maßnahmen wieder machen.

Auch Projekte, wie das Flitze Mobil können endlich wieder starten. Mit viel Spaß und Begeisterung lernen die Kinder im praktischen Umgang eine gesunde Ernährung kennen und erfahren neue Anregungen sich zu bewegen.

Wir freuen uns sehr, dass viele Dinge aus unserem Schulalltag wieder für uns zurück sind.

Antje Mittich
Lehrerin der Schule im Bergmannsfeld



EIN NEUES CORONAVIRUS UND DIE INTEGRATION VON SENIOREN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN ESSEN

Als Mitglied des SENIORENBEIRATS Essen möchte ich betonen, dass rund 30 Prozent der Bevölkerung unserer Ruhrmetropole Menschen über 60 Jahre alt sind. Derzeit gibt es in Deutschland und Europa eine intensive öffentliche Diskussion über die Optimierung des Verhaltens älterer Menschen während der Corona-Pandemie.

Ein großer Teil der Senioren engagiert sich als Freiwillige ehrenamtlich in fast allen Tätigkeitsbereichen, auch in der Pflege und im Sport. Wichtig sei, dass ältere Menschen so lange wie möglich ein aktiver Teil der Gesellschaft bleibt und am öffentlichen Leben teilnehmen könnten. Das ist für ältere Migranten, die keinen ausreichenden Zugang zu sozialer Infrastruktur und Angeboten haben, besonders wichtig.



Wie geht es weiter in der Pandemiezeit? Wie sollen Treffen und Arbeiten in Gruppen organisiert werden? Kann man sich vorstellen, dass Begegnungen nur mit Mundschutz unter G2 / G3 Regeln möglich sein sollen? Was kann man sonst noch für die weitere aktive Integration der erwachsenen und älteren Bevölkerung mit Migrationshintergrund anbieten?

Oft wird gefragt, ob es auch positive Seiten gibt, indem sich das Leben der Senioren für die nächsten Monate verändert hat. Vielleicht werden die Menschen mehr aufeinander aufmerksam. Vielleicht haben sie die Gelegenheit, zu Hause zu sein, mehr zu lesen, über etwas nachzudenken, sogar Gedichte zu schreiben.

So ist im Rahmen des EU-Projekts INTEGRATIONSSHÜSSEL SENIOREN UND ERACHSEN MIT DEM INTEGRATIONSSHICHTE (Projektkoordinator: "INTEGRATIONSBRÜCKEN" E. V.) eine Ausgabe einer poetischen Sammlung in Russisch und Deutsch geplant, in der Gedichte von professionellen Dichtern und allen Essener Lyrik-Fans, die aus Russland, Kasachstan und anderen Republiken der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland kamen, aufgenommen werden. Alle Projektteilnehmer sollen selbst oder mit Hilfe unserer Freiwilligen elementare Computerkompetenz erlernen und die Mappen ihrer Verse mit Anmerkungen und Fotos auf Russisch und Deutsch vorbereiten. Nach entsprechender Bearbeitung im Deutschkurs und unter Beteiligung der Muttersprachler wird die Sammlung im Rahmen des Projekts von eigenen Kräften herausgegeben und unter den Autoren und allen Projektbeteiligten verbreitet sowie an die Stadtverwaltung Essen übergeben. Derzeit befindet sich die Sammlung in der Bearbeitung und Layout.

Der "INTEGRATIONSBRÜCKEN" E. V. veröffentlicht seit Oktober 2020 ein eigenes deutsch-russisches Integrationsblatt «NEUE ZEITEN / ESSEN AUF RUSSISCH», das in PDF-Form per Mail verteilt wird. Folgen Sie unseren Publikationen, leiten Sie diese weiter! Die nächste Ausgabe folgt im November 2021.

Kontakt: DmitriPiterski@web.de



ESSEN auf RUSSISCH

INTEGRATIONSBLATT
ВЕСТНИК ИНТЕГРАЦИИ
NR. 5 / MÄRZ - MAI 2021

ШАХТА ЦОЛЬФЕРАЙН (ZECHE ZOLLVEREIN)

Фото: Игорь Алёшин



ESSEN: Sehenswürdigkeiten

В недавнем прошлом - одна из крупнейших шахт Рурского угольного бассейна. С 2001 года она является объектом Всемирного наследия ЮНЕСКО. Сооружения шахты Цольферайн входят в состав европейского проекта «Европейский путь индустриальной культуры».

Die Zeche Zollverein war ein von 1851 bis 1986 aktives Steinkohlebergwerk in Essen. Sie ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal. Seit 2001 gehört sie zum Welterbe der UNESCO. Die Zeche Zollverein ist außerdem der Ankerpunkt der Europäischen Route der Industriekultur und Standort verschiedener Kultureinrichtungen.

Beratungsangebote und ambulante Hilfen in Freisenbruch

Beratung für Neuzugewanderte, cse gGmbH, Stadtteilbüro Bergmannsfeld, Philosophenweg 8, 45279 Essen (arabisch, kurdisch)

Frau Heike Schwaighofer – Tel. 0201 – 63 25 69 – 832 – diakonie@cse.ruhr

Telefonische Beratung und Vereinbarung von Einzelterminen unter 0201 – 63 25 69 – 837

Schuldnerberatung, cse gGmbH, Stadtteilbüro Bergmannsfeld, Philosophenweg 8, 45279 Essen

Frau Birgit Fehrholz – Tel. 0201 – 31 93 75 – 515 – birgit.fehrholz@cse.ruhr

Dienstag bis Freitag von 8:00 – 13:00 Uhr, nur mit Termin

Russischsprachige Beratung, cse gGmbH, Stadtteilbüro Bergmannsfeld, Philosophenweg 8, 45279 Essen (russisch), Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr, findet zurzeit nicht statt

Приём на русском языке, cse gGmbH, Stadtteilbüro Bergmannsfeld,

Philosophenweg 8, 45279 Essen, по четвергам с 9.00 до 13.00 Ирина Ингельская

Mobile Flüchtlingshilfe, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Montag: 10:00 – 13:00 Uhr, am Stadtteilbüro Bergmannsfeld, Philosophenweg 8, 45279 Essen

Montag: 13:30 – 16:30 Uhr, am Stadtteilbüro Bergmannsfeld, Philosophenweg 8, 45279 Essen

Mittwoch: 13:30 – 16:30 Uhr, am Stadtteilbüro Bergmannsfeld, Philosophenweg 8, 45279 Essen

Telefonische Terminvereinbarung unter 0173-4562504, E-Mail: mfh.essen@johanniter.de

Formulare, Anträge und Schriftwechsel, Mehrgenerationenhaus Essen e.V., Offene Formular Ambulanz, Wohnbau Treffpunkt, Spervogelweg 35, 45279 Essen

Offene Sprechstunde Dienstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr, nur Freitag auch arabisch

Beratung für junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren,

Jugendmigrationsdienst Essen: Minnesängerstraße 72, 45279 Essen

Frau Friederike Menzemer und Frau Charlotte Heyng, Tel. 0201 84323274

friederike.menzemer@jmdessen.de & charlotte.heyng@jmdessen.de

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Aussiedlerberatung, Jugendmigrationsdienst Essen, Außenstelle: Minnesängerstraße 72, 45279 Essen, Tatjana Johannsen – 0201 – 53 40 09 - oder 0201 – 84 32 32 75 –

johansen@borbeck-vogelheim.de, Montag: 11:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung (russisch)

Приём поздних переселенцев на русском языке Jugendmigrationsdienst Essen,

Minnesängerstraße 72, 45279 Essen Татьяна Йохансен 0201 534009, 0201 84323275

johansen@borbeck-vogelheim.de, по понедельникам: с 11:00 до 16:00 и по договоренности.

Familienhilfe (VAsA), Neue Arbeit der Diakonie Essen, Freisenbruchstr. 46, 45279 Essen

Frau Castillo Hernández (0201 – 52 37 62 22), Frau Waleczek (0201 – 28 03 81 3)

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr

Beratungsstelle Arbeit, NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH: Donnerstag 9:00 – 17:00 Uhr, Freisenbruchstraße 46, 45279 Essen. Herr Reller, Tel: 0162 / 2807845.

Offene Beratungsstelle für Erwerbslose oder von Erwerbslosigkeit bedrohte Personen und für

Menschen, die sich in ausbeuterischer Beschäftigung befinden. Klärung sozial- und arbeitsrechtlicher Fragestellungen, Bildungsberatung, Unterstützung bei Antragstellungen.

SprachmittlerInnen können bei Bedarf gebucht werden.

Sprach und Leseförderung + Lernmaterial für verschiedene Sprachen,

Stadtteilbibliothek Freisenbruch & Kray, Kamblickweg 27 • 45307 Essen, Frau Alizadeh,

Fon: 0201 88 42 308, Mail: kray@stadtbibliothek.essen.de



Erste Ware aus zweiter Hand
Jeden Mittwoch von 15.00—18.00 Uhr
Second Hand Laden

im Bürgerhaus Oststadt
aktuell im DRK-Heim

MIET-WOHNPROBLEME? WIR HELFEN!

MIETERGEMEINSCHAFT ESSEN E.V.

Mitglied im DMB

Rechtsberatung, Prüfung der Nebenkosten,
Feuchtigkeitsmessung, Wohnungsübergabeprotokoll,
Schlichten statt Richten.

Wir senden Ihnen Informationsmaterial zu.

Herwarthstr. 42
45138 Essen
Telefon: 0201-74 919 20
Telefax: 0201-61 679 25



e-mail: info@mietergemeinschaft.com
Internet: www.mietergemeinschaft.com

Stadtteilbüro Bergmannsfeld Philosophenweg 8

Tel. 0201 – 31 93 75 - 516

Allgemeine Sozialberatung und Flüchtlingsberatung

Heike Schwaighofer	Mo	10 – 13 Uhr
Rachid Akouaouach	Di	10 – 13 Uhr
Tel. 0201 – 63 25 69 - 832	Do	13 – 16 Uhr
Rachid.Akouaouach@cse.ruhr	Mi & Fr	nur mit Termin

Stadtteilsprechstunde

Benjamin Rönnfranz		
Tel. 0201 – 31 93 75 - 516	Mo	12 – 15 Uhr
benjamin.roennfranz@cse.ruhr	Di - Fr	nur mit Terminen

Schuldenberatung

Birgit Fehrholz	Di - Fr	08 – 13 Uhr
Tel. 0201 – 31 93 75 - 515		
birgit.fehrholz@cse.ruhr		

Beratung für Spätaussiedler des Forum Russlanddeutsche in Essen

Herr Wiebe	Di	17 – 19 Uhr
Frau Ingelski	Do	09 – 13 Uhr

Jugendamt/Soziale Dienste

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0201 – 88 51 497

Schwangerenberatung

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0201 – 31 93 75 - 268

Pflegeberatung der Kath. Pflegehilfe

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0201 – 860 41 41

Impressum

Redaktion: Benjamin Rönnfranz,
Tobias Fleischer

Layout: Benjamin Rönnfranz

Anschrift der Redaktion:

Blickpunkt Bergmannsfeld,
im Stadtteilbüro Bergmannsfeld,
Philosophenweg 8
45279 Essen
Tel. 0201 – 31 93 75 - 516
benjamin.roennfranz@cse.ruhr

Blickpunkt Bergmannsfeld erscheint
kostenlos viermal jährlich. Preise für
gewerbliche Anzeigen auf Anfrage

Druck:

Druckerei „Neuer Weg“,
Alte Bottroper Str. 42, 45136 Essen
E-Mail: Druck@NeuerWeg.de

Blickpunkt Bergmannsfeld ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Wir behalten uns vor, Leserbriefe
sinngemäß zu kürzen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.